

# Meeresrauschen Jänner 2023

Sabine Koinig-Edler



## Türkis

Wenn ich die Bahamas mit einem einzigen Wort beschreiben sollte wäre es: Türkis!

Wir segeln stundenlang über die Bahama Banks, ein Gebiet mit 5 - 10 m Wassertiefe. Wir sehen bis auf den Sandgrund, ab und zu schwimmen Fische vorbei. Am Horizont vermischen sich die Farben... „es war als hätt‘ der Himmel die Erde still geküsst“ (Josef von Eichendorff)



## Früchte

„Ich weiß, dass ich nichts weiß“ (Sokrates). Täglich sehe ich Früchte, Blumen, Tiere oder Vögel, von denen ich bisher noch nie gehört habe.

Wie kommt diese Vielfalt zustande? Ist es das Werk des kreativen Schöpfers, sind es Verbesserungen durch die Evolution oder zufällige Genmutationen, die durch Fehler bei der Zellteilung passieren? Jeder möge glauben, was er/sie möchte. Das Ergebnis ist das gleiche

Alle diese Blumen sind ein Wunderwerk, alle Fische, jedes Tier, und vor allem Du.





## Unter Wasser

Wir nutzen den Tag zum Schnorcheln. Hinein ins Wasser. Das erste, das ich sehe, ist ein gelb-blauer Engelfisch. Daneben gibt es blau-grün-gelb-orange Papageienfische, hellblau gepunktete „Swarovski“-Fische, einen Rotfeuerfisch, rote Soldatenfische, weiße, und gelbe und blaue Fisch-Schwärme. Die eleganten Ammenhaie sind auch kein seltener Anblick - manchmal gleich direkt neben dem Schiff.

## Abendstille

Die Sonne nähert sich dem Meer und sobald sie es berührt sieht es so aus, als würde sie ausrinnen. Weniger als 3 Minuten dauert es, bis die Sonne versunken ist. Ja klar, die Erde dreht sich, nicht die Sonne. Und das tut sie mit enormer Präzision.



## Spuren im Sand

Mit Rena paddle ich zu einer Lagune im inneren einer Insel. Bei Ebbe ist eine große Sandfläche zu sehen, bei Flut wirkt es wie ein See.

Der Fußabdruck dieses Vogels ist so lang wie meine Handfläche samt Finger. Wie groß mag wohl der dazugehörige Körper sein? Vielleicht finde ich bis zum nächsten Mal heraus, wer dahintersteckt.



## Höhle

Das Meer hat hier im Laufe von Äonen Höhlen aus dem Felsen gespült, Korallen und Muscheln zu Sand zerrieben und eine Vielfalt an Pflanzen und Lebewesen erschaffen. Donna lässt sich an den Strand bringen und verbringt den Nachmittag glücklich allein, vereint mit der Natur. Ich sehe sie in der Ferne, während ich eine kleine Zeichnung mache.







Winke, Winke, so Leute, das wars für heute!



Herzliche Meeresgrüße

*Sabine*